

- Essenz:** Liebliche Kinder, je mehr ihr anderen dieses Wissen vermittelt, desto verfeinerter wird euer Intellekt. Verrichtet daher auf jeden Fall Dienst.
- Frage:** Welche zwei Arten von Kindern hat der Vater? Welcher Unterschied besteht zwischen ihnen?
- Antwort:** Der Vater hat Stiefkinder und wahre Kinder. Die Stiefkinder sagen einfach nur mit ihrem Mund: „Baba, Mama“, sind aber nicht in der Lage, Shrimat vollständig zu befolgen. Sie geben sich nicht völlig hin. Richtige Kinder geben sich mit ihrem Körper, Geist und Reichtum vollständig hin, das heißt, sie werden Treuhänder. Sie befolgen Shrimat auf Schritt und Tritt. Die Stiefkinder fallen, während sie voran schreiten, da sie keinen Dienst tun; sie entwickeln Zweifel. Wirkliche Kinder haben vollständiges Vertrauen im Intellekt.
- Lied:** Vergesst nicht die Tage eurer Kindheit ...

Om Shanti. Der Vater erklärt den Kindern. Welcher Vater? Tatsächlich sind es beide Väter. Einer ist der spirituelle Vater, genannt Baba, und der andere ist der physische Vater, den man Dada nennt. Die Kinder aller Center wissen, dass sie Kinder BapDadas sind. Shiva ist der spirituelle Vater. Er ist der Vater von all euch Seelen, und Brahma Dada bildet die Spitze des Stammbaumes der Menschen. Ihr seid gekommen, um seine Kinder zu werden. Einige von euch sind wahrlich richtige Kinder, während andere nur Stiefkinder sind. Beide sagen: „Mama, Baba“, aber Stiefkinder sind nicht in der Lage, sich selbst hinzugeben. Diejenigen, die sich nicht hingeben, sind nicht in der Lage, so viel Kraft zu empfangen. Das bedeutet, sie sind nicht in der Lage, den Vater zum Treuhänder über Körper, Geist und Besitz zu machen. Sie sind nicht in der Lage, Sein Shrimat zu befolgen, um erhaben zu werden. Richtige Kinder erhalten subtile Hilfe. Es gibt jedoch nur sehr wenige von ihnen. Obwohl es auch richtige Kinder gibt, werden sie nicht als vollständig gefestigt bezeichnet, solange die Ergebnisse nicht bekannt gegeben sind. Sogar wenn sie hier leben, sehr gut sind und auch Dienst tun, fallen sie trotzdem. Es geht bei allem um den Yoga des Intellekts. Ihr dürft Baba nicht vergessen! Baba macht mit Hilfe von euch Kindern dieses Bharat zum Paradies. Man erinnert sich an die Shiv Shakti Armee. Jeder von euch kann zu sich selbst sagen: „Wir sind tatsächlich die adoptierten Kinder Shiv Babas. Wir beanspruchen vom Vater unser Erbe des Himmels.“ Ab dem Kupfernen Zeitalter war das Erbe, das wir von unseren leiblichen Vätern bekommen haben, nichts mehr wert. Wir wurden weiterhin unglücklich. Auf dem Anbetungsweg gibt es nur blinden Glauben. Seit jedoch die Anbetung begann und die Jahre vergingen, sind wir nur immer weiter abgestiegen. Auch die Anbetung war zuerst rein und sie beteten nur den Einen an. Jetzt beten sie stattdessen viele an. Niemand dieser Rishis, Munis, Weisen oder heiligen Männer weiß, wann die Anbetung begann. Die Nacht und der Tag Brahmas werden in den Schriften erwähnt. Obwohl Brahma und Saraswati zu Lakshmi und Narayan werden, haben sie in den Schriften Brahmas Namen genannt. Zusammen mit Brahma gibt es auch viele Kinder. Lakshmi und Narayan werden nicht so viele Kinder haben. Er/Narayan wird auch nicht Prajapita genannt. Die Menschen werden jetzt erneuert. Die neuen Geschöpfe sind Brahmanen. Es sind die Brahmanen, die sich selbst als Kinder Gottes ansehen. Gottheiten erachten sich selbst nicht als Kinder Gottes. Sie sind sich nicht einmal des Kreislaufs bewusst. Ihr wisst, dass ihr jetzt die Kinder Shiv Babas geworden seid. Er hat uns den Kreislauf der 84 Leben erklärt. Mit Seiner Hilfe machen wir Bharat erneut zum reinen, göttlichen Rajasthan, dem Land der Könige. Dies gilt es klar zu verstehen. Man benötigt Mut, um das zu erklären.

Ihr seid die Shiv Shakti Pandava Armee. Ihr seid auch die Führer: Ihr zeigt allen den Weg. Niemand außer euch kann den Weg zum spirituellen, lieblichen Zuhause zeigen. Jene Führer führen euch nach Amarnath oder an einige andere Pilgerstätten. Ihr Brahmanen führt jeden weit weg von alledem zum höchsten Ort, nach Paramdham. Jene Führer sind physische Führer, die euch herumstolpern lassen. Ihr nehmt alle mit zum Vater, in das Land des Friedens. Erinnert euch daher immer daran: „Wir machen Bharat erneut zum göttlichen Rajasthan.“ Alle glauben das. Es gab das ursprüngliche, ewige Gottheitendharma in Bharat. In der Goldenen Zeit war Bharat das unbegrenzt reine, göttliche Land der Könige (Rajasthan). Es wurde dann das reine Rajasthan der Krieger. Als dann Maya zu existieren begann, wurde es das gottlose Rajasthan. Auch hier gab es Könige und Königinnen, die zu Anfang regierten. Jedoch ist das Königreich, das dann fortgeführt wurde, ein Königreich ohne die Krone des Lichts. Nach dem Rajasthan der Gottheiten wurde es ein unreines, gottloses Rajasthan. Es ist nun ein Land mit unreinen Menschen geworden. Es ist ein Rajasthan, in dem Menschen über Menschen regieren. Eigentlich kann es nicht als Rajasthan bezeichnet werden. Sie haben ihm einfach nur den Namen gegeben.

Es gibt jetzt kein Königreich mehr. Dieses Drama ist vorherbestimmt. Das Bild von Lakshmi und Narayan wird für euch sehr hilfreich sein. Benutzt es, um zu erklären: Bharat war ebenso doppelt gekrönt. Es war früher das Königreich Lakshmis und Narayans. Sie waren in ihrer Kindheit Radhe und Krishna. Dann wurde es in der Silbernen Zeit das Königreich Ramas. Im Kupfernen Zeitalter kam dann Maya. Das ist sehr einfach und die Geschichte und Geographie Bharats sind schnell erklärt. Im Kupfernen Zeitalter wurden die Tempel des reinen Königs Narayan und der reinen Königin Lakshmi erbaut. Die Gottheiten selbst begaben sich auf den Weg der Laster und sie begannen, unrein zu werden. Sie bauten dann Tempel für die reinen Gottheiten, die vorher gelebt haben und begannen, diese anzubeten. Es sind die Unreinen, die sich vor den Reinen verbeugen. Bevor die englische Regierung kam, gab es Könige und Königinnen. Selbst Gutsbesitzer nahmen üblicherweise den Titel eines Königs und einer Königen an, wodurch sie dann am Hofe Respekt erhielten. Jetzt ist niemand ein König. Als sie begannen, sich gegenseitig zu bekämpfen, kamen jene aus dem Islam dazu. Ihr Kinder wisst, dass nun erneut das Ende der Eisernen Zeit gekommen ist. Der Umbruch steht kurz bevor. Der Vater lehrt euch wieder einmal Raja Yoga und nur ihr wisst, wie die Etablierung vor sich geht. Dann wird diese Geschichte und Geographie ausgelöscht. Auf dem Anbetungsweg schreiben die Leute ihre eigene Gita und es gibt diesbezüglich große Unterschiede. Bei der Anbetung benötigen sie sicherlich ihre eigenen religiösen Schriften über die Gottheiten. Dem Drama entsprechend erschufen sie daher die Gita. Es ist nicht so, dass auf dem Anbetungsweg Rajasthan oder ein Königreich erschaffen wird oder Menschen durch die Gita in Narayan verwandelt werden. Überhaupt nicht! Der Vater erklärt jetzt: Ihr seid die verborgene Armee. Baba ist ebenfalls inkognito. Es ist die verborgene Macht des Yogas, die euch dazu befähigt, das Königreich zu erhalten. Durch physische Kraft erhaltet ihr nur ein begrenztes Königreich. Durch Yogakraft erhaltet ihr ein unbegrenztes Königreich. Ihr Kinder habt das Vertrauen in eurem Herzen, dass ihr jetzt Bharat in eben jenes Rajasthan der Gottheiten verwandelt. Die Bestrebungen derer, die sich bemühen, können nicht verborgen bleiben. Der Umbruch muss nun stattfinden. Dies wird auch in der Gita erwähnt. Es wird gefragt: „Welchen Status werde ich, gemäß meiner jetzigen Bemühungen, in der Zukunft erlangen?“ Wenn jemand seinen Körper ablegt, stellt sich auch hier die Frage: Welchen Status wird er erlangen? Nur der Vater weiß, welchen Dienst er mit seinem Körper, Geist und Reichtum vollbracht hat. Die Kinder können das nicht wissen. BapDada weiß es. Es kann euch auch gesagt werden, welche Art von Dienst ihr gemacht habt, ob ihr Wissen aufgenommen habt oder nicht und ob ihr in großem Maße geholfen habt. Die Leute geben z.B. Spenden, weil sie glauben,

dass diese Einrichtung sehr gut sei und gute Arbeit verrichte. Sie sagen: „Ich habe nicht die Kraft, rein zu bleiben. Ich will der Yagya helfen.“ Daher erhält derjenige eine Rückgabe dafür. Wenn die Menschen eine Schule oder ein Krankenhaus bauen, tun sie das für andere. Es ist nicht so, dass sie in ein Krankenhaus gehen können, wenn sie krank werden. Was auch immer sie bauen, sie machen es für andere. Sie erhalten daher dafür die Frucht. Das nennt man Spenden. Was geschieht hier? Ihr gebt Segen und bleibt glücklich. Ihr bleibt sowohl in dieser als auch in der jenseitigen Welt glücklich. Wenn ihr von dieser Welt und der jenseitigen Welt (parlok) sprecht, bezieht sich das auf das Übergangszeitalter. Das bedeutet, dass sowohl dieses Leben im Land des Todes als auch das Leben im Land der Unsterblichkeit lohnenswert sind. Euer Leben ist nun wahrlich lohnenswert gemacht worden. Einige dienen mit ihrem Körper, einige dienen mit ihrem Geist und andere dienen mit ihrem Besitz. Viele sind nicht in der Lage, das Wissen aufzunehmen. Sie sagen: „Baba, ich habe keinen Mut, aber ich kann helfen.“ Der Vater sagt ihnen: Ihr könnt so reich werden. Wenn es etwas gibt, könnt ihr den Vater fragen. Ihr wollt dem Vater folgen, fragt ihn daher: „Baba, was soll ich in dieser Situation machen?“ Der Vater, der euch Shrimat gibt, ist hier. Fragt Ihn und versteckt nichts vor Ihm. Andernfalls wird es noch mehr Krankheiten geben. Wenn ihr Shrimat nicht auf Schritt und Tritt befolgt, wird etwas schief gehen. Baba ist nicht weit entfernt. Ihr solltet persönlich vor Baba treten und Ihn fragen. Ihr solltet immer wieder zu solch einem BapDada kommen. In der Tat solltet ihr mit dem meistgeliebten Vater eng verbunden sein. Schmiegt euch an den Bräutigam an. Jene sind physisch wohingegen dieser Eine der Spirituelle ist. Hier geht es nicht darum, sich physisch an Ihn anzuschmiegen. Nicht jeder wird veranlasst, hier zu sitzen. Dies ist eine solche Angelegenheit, dass ihr einfach nur den Vater vor euch sitzen haben wollt, und ihr hört Ihm weiterhin zu und ihr befolgt auch weiterhin Seine Anweisungen. Baba sagt jedoch: Ihr dürft nicht nur hier sitzen. Werdet zum Gangesfluss! Geht und vollbringt Dienst! Die Liebe von euch Kindern sollte so sein, wie die Liebe derer, die wie berauscht sind. Vollbringt jedoch auch Dienst. Diejenigen, deren Intellekt Vertrauen hat, hängen sich vollständig an Ihn. Die Kinder schreiben: „Soundso hat sehr gutes Vertrauen im Intellekt.“ Ich antworte: Er hat überhaupt nichts verstanden!

Hätte er das Vertrauen, dass der Vater gekommen ist, der uns zu Meistern des Himmels macht, dann hielte er es keine Sekunde länger aus, den Vater nicht zu treffen. Es gibt viele Töchter, die sehr verzweifelt sind. Wenn sie dann zu Hause sitzen, haben sie Visionen von Brahma oder Krishna. Wenn ihr das Vertrauen hättet, dass der Vater vom höchsten Ort gekommen ist, um euch das Königreich zu geben, dann würdet ihr kommen, um Baba zu treffen. Wenn so jemand kommt, sagt Baba, dass derjenige ein Ganges des Wissens werden solle. Man benötigt viele Diener. Es wird ein Königreich geschaffen. Mit diesen Bildern kann man sehr gut erklären. Ihr könnt jedem erzählen, dass ihr erneut ein Königreich erschafft. Die Zerstörung steht kurz bevor. Beansprucht euer Erbe vom Vater, bevor ihr sterbt. Alle wollen, dass es dort eine allmächtige Regierung gibt, aber nicht alle können zusammen kommen und dazu gehören. Es gab sicherlich das eine Königreich, an das man sich erinnert. Der Name „Goldenes Zeitalter“ wird sehr verherrlicht. Es wird gerade wieder erschaffen. Einige werden diese Dinge schnell glauben und andere nicht. Vor 5.000 Jahren gab es das Königreich von Lakshmi und Narayan und es wurde dann das Königreich dieser Könige. Alle Könige sind jetzt unrein geworden. Jetzt muss das Königreich der reinen Lakshmi und des reinen Narayan wiederkommen. Es ist für euch sehr einfach, das zu verstehen. Wir erschaffen mit Shiv Babas Shrimat und Seiner Hilfe das Königreich der Gottheiten. Wir erhalten auch Kraft von Shiv Baba. Habt diese Begeisterung. Ihr seid Kämpfer. Ihr könnt auch in die Tempel gehen und ihnen erklären, dass der Himmel sicherlich durch den Schöpfer erschaffen wird. Ihr wisst, dass nur der Eine der Unbegrenzte Vater ist. Er schmückt euch persönlich

mit Wissen. Er lehrt euch Raja Yoga. All diejenigen, die euch die Gita erzählen, können euch niemals Raja Yoga beibringen. Ihr Kinder werdet veranlasst, durch euren Intellekt Begeisterung zu erfahren. Baba ist gekommen, um den Himmel zu erschaffen. Im Himmel gibt es das reine Rajasthan. Die Leute haben das Königreich von Lakshmi und Narayan vergessen. Der Vater sitzt jetzt persönlich vor euch und erklärt euch das Wissen. Ihr könnt in jede Gita Pathshala usw. gehen. Niemand anderes kann die ganze Geschichte und Geographie oder die Neuigkeit erzählen, dass es 84 Leben gibt. Wenn ihr das Bild von Radhe und Krishna zusammen mit dem von Lakshmi und Narayan habt, ist es leicht zu erklären. Das ist das richtige Bild. Es sollten auch sehr klare Beschreibungen darauf stehen. Ihr behaltet den ganzen Kreislauf in eurem Intellekt. Erinnert euch auch an den Einen, der euch den Kreislauf erklärt. Es ist jedoch sehr viel Bemühung erforderlich, um dauerhafte Erinnerung zu üben. Lasst solch dauerhafte Erinnerung existieren, dass ihr euch am Ende an nichts Nutzloses mehr erinnert. Vergesst niemals den Vater. Kleine Kinder erinnern sich sehr oft an ihren Vater und wenn sie dann groß werden, erinnern sie sich an seinen Besitz. Ihr erhaltet hier ebenfalls Reichtum und es gilt, ihn sehr gut zu verinnerlichen und dann anderen zu spenden. Werdet vollständige Menschenfreunde. Ich trete persönlich vor euch und lehre euch Raja Yoga. Ihr habt Leben für Leben die Gita studiert und es gab dadurch keine Errungenschaft. Hier gebe ich euch diesen Unterricht, um euch von einem einfachen Menschen in Narayan zu verwandeln. Jenes ist der Anbetungsweg. Auch hier wird nur eine Handvoll aus vielen Millionen auftauchen, die dann Teil eurer Gottheitengemeinschaft werden. Sie kommen sicherlich hierher und werden Brahmanen. Einige werden Könige und andere werden Diener. Auch unter ihnen wird es einige geben, die begeistert dem Wissens zuhören, es anderen erzählen und dann weglaufen. Es gibt sehr starke Konsequenzen für diejenigen, die Kinder werden und sich dann vom Vater trennen. Die Konsequenzen sind hart. In dieser Zeit jetzt kann niemand von euch behaupten, fortwährend Erinnerung zu haben. Falls ihr dies jedoch behauptet, dann schickt Baba eure täglichen Aufzeichnungen zu und Baba versteht dann, dass ihr euren Körper, Geist und Besitz im Dienst für Bharat benutzt. Habt das Bild von Lakshmi und Narayan immer in eurer Tasche. Kinder, seid so begeistert! Sozialarbeiter fragen euch, wie ihr Bharat dient. Erklärt ihnen: „Durch unseren Körper, Geist und Besitz verwandeln wir Bharat in das Rajasthan der Gottheiten.“ Niemand anderes kann diesen Dienst vollbringen. Je mehr Dienst ihr verrichtet, desto verfeinerter wird euer Intellekt. Es gibt viele Kinder, die nicht in der Lage sind, gut zu erklären und daher verunglimpfen sie den Namen. Einige tragen auch den lasterhaften Geist des Zorns in sich und auch das erzeugt etwas Zerstörerisches. Man sagt ihnen, dass sie sich ihr Gesicht ansehen sollten. Seid ihr würdig geworden, Lakshmi oder Narayan zu heiraten? Welchen Status werden solche Kinder beanspruchen, die ihre Ehre verloren haben? Sie kommen in die Reihen der Infanterie. Auch ihr seid eine Armee. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet große Spender der unvergänglichen Wissensjuwelen. Dient Bharat mit eurem Körper, Geist und Besitz, um es in den Himmel zu verwandeln.
 2. Verrichtet keinerlei zerstörerische Handlungen. Übt euch darin, dauerhaft in Erinnerung zu bleiben.
- Segen:** Seid konstante Yogis mit aufrichtiger Herzensbeziehung, die akkuraten, spirituellen

Einsatz zeigen.

Sich spirituell zu bemühen bedeutet, kraftvolle Erinnerung und eine echte Herzensbeziehung mit dem Vater zu haben. Wenn ihr im Yoga sitzt, sitzt ihr körperlich sehr still da, lasst ebenso Herz, Geist und Intellekt sich mit dem Vater hinsetzen und auf den Vater konzentriert sein – das sind akkurate, spirituelle Bemühungen. Wenn solche spirituellen Bemühungen fehlen, ist man ein Betender. Manchmal seid ihr in Erinnerung und manchmal beschwert ihr euch. Dabei gibt es in der Erinnerung wirklich keine Notwendigkeit für Beschwerden. Wer eine Herzensbeziehung mit dem Vater hat, wird ein beständiger Yogi.

Slogan: Werdet sorgenfreie Herrscher und seid euch bewusst, dass der Vater Karavanhar ist (der alle inspiriert) und fährt fort, die Stufe des Fliegens zu erfahren.

***** O M S H A N T I *****

Besondere r Tapasya-Punkte für den Dienst durch den Geist :

Verrichtet mit der Konzentration des Geistes und der Kraft reiner Gefühle den Dienst, allen Seelen Kraft und Sakaash zu geben. Die Seelen, denen ihr Kraft und Sakaash gebt, werden euch Segen geben. Ihr habt schon etwas eurem Konto persönlicher Bemühungen angesammelt, aber ihr werdet auch auf eurem Konto der Segen etwas ansammeln. Stabilisiert euch dafür in der erhabenen Stufe des höchsten Wohnorts und übt es, zusammen mit BapDada der Welt das Sakaash der Kräfte zu geben.